

## Der Freundeskreis Sternwarte e.V.

Unser gemeinnütziger Verein besteht aus ca. 30 himmelskundlich interessierten Mitgliedern, die aus Liebe zum amateurastronomischen Hobby oder aus Sympathie für die Sternwarte dabei sind. Kaum jemand hat beruflich etwas mit Astronomie zu tun, jeder leistet seinen Beitrag zur Vereinsarbeit völlig ehrenamtlich.

Ist auch mittlerweile vielen Mitgliedern das Engagement im Verein durch Familie und Beruf etwas eingeschränkt, nehmen sie trotzdem regelmäßig am Vereinsleben teil. Der Verein pflegt die Sternwarte und seine astronomischen Geräte für die Öffentlichkeit und eigene Aktivitäten. Die Interessen der einzelnen Mitglieder sind individuell und reichen von Sonnen- und Planetenbeobachtung über Deep-Sky-Fotografie und nächtlichen Zeitrafferaufnahmen bis zur Raumfahrt. Daneben organisieren wir gemeinsame Beobachtungsabende und Ausflüge.

Jeden Freitag ist die Sternwarte zum Treff der Mitglieder und für interessierte Gäste geöffnet. Wir halten Vorträge und lassen unsere Besucher bei klarem Himmel gern durch unsere Fernrohre blicken. Schon aus manchem spontanen Gast ist ein festes Vereinsmitglied geworden.

Und dann und wann lehnen wir uns beim Anblick des gestirnten Himmels einfach entspannt zurück und genießen die Schönheit und die unendliche Weite des Kosmos.

„Von hier aus steigt des Menschen Geist hinein in die Unermeßlichkeit ferner Welten.

Hier erst, wo Sternenströme sich dem Auge auftun, die Geheimnisse anderer Erden zu entschleiern, wird die unennbare Winzigkeit, dieses von Menschen bewohnten Sternleins Erde deutlich ...“

Aus „Nacht am Fernrohr“ von Bruno H. Bürgel

Volkssternwarte „Erich Bär“  
Stolpener Straße 74 · 01454 Radeberg  
[www.sternwarte-radeberg.de](http://www.sternwarte-radeberg.de)  
E-Mail: [info@sternwarte-radeberg.de](mailto:info@sternwarte-radeberg.de)



### Führungen und Beobachtungsabende:

wöchentlich am Freitag ab 20.00 bis 22.30 Uhr  
(nicht zum monatlichen Themenabend und Feiertagen)  
Gruppen ab 10 Personen bitte vorher anmelden

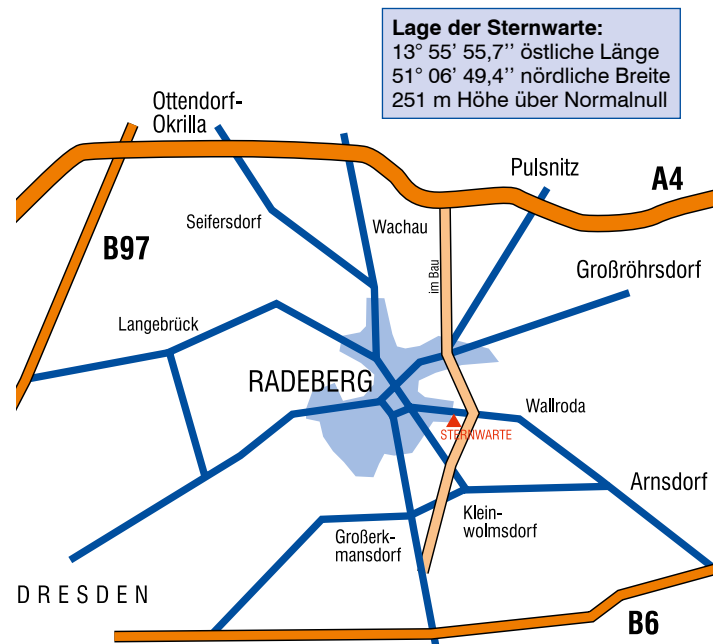
### Monatlicher Themenabend:

(Vortrags- und Gesprächsabende zu aktuellen astronomischen Themen, mit Reiseberichten etc.)  
in der Regel am 1. Freitag im Monat um 19.30 Uhr  
Termine und Themen in unserem Schaukasten und unter [www.sternwarte-radeberg.de](http://www.sternwarte-radeberg.de)

### Sommerpause für alle Veranstaltungen: Juli und August

Vorträge und Sonderveranstaltungen werden auch in Tagespresse und Lokalzeitungen veröffentlicht.

Der **Freundeskreis Sternwarte e.V.** ist ein ehrenamtlich tätiger Verein, der wegen Förderung der Volksbildung als gemeinnützig anerkannt ist. Die Arbeit des Vereins können Sie mit einer Spende unterstützen.



© Freundeskreis Sternwarte e.V. - 03/2018  
Bilder: Freundeskreis Sternwarte e.V.



Himmelskundliches Faltblatt  
Freundeskreis Sternwarte e.V.



**Volkssternwarte**  
„Erich Bär“ Radeberg



1964



Die Gründungsväter der Sternwarte:  
Elektromeister Albert Görner, Erich Bär  
und Architekt Carl Haupt (v.l.n.r.)

## Die Radeberger Volkssternwarte

Die Geschichte der Volkssternwarte reicht bis in die fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts zurück. Bereits 1951 legte der Sternfreund Erich Bär mit der Gründung eines Astronomiezirkels den Grundstein der Radeberger Amateurastronomie. Unter seiner Führung entstand zunächst eine bescheidene Privatsternwarte am Felixturm und einige Jahre später schließlich der Neubau der heutigen Einrichtung vor den Toren Radebergs an der Stolpener Straße. Die Einweihung erfolgte am 6. Juni 1964 im Beisein vieler Gäste und Sternfreunde. Die ersten Jahre waren geprägt von regem amateurastronomischen Leben und aktiver Öffentlichkeitsarbeit.

1971 begann mit dem Wechsel des Leiters eine neue Epoche in der Geschichte der Sternwarte. Der verdienstvolle Erich Bär legte aus Altersgründen sein Amt nieder, ihm folgte der Astronomielehrer Adolf Lemke. Viel diskutiert bleibt jene Ära, in der die Amateurastronomie aus der Sternwarte auszog, um der Schulastronomie für Radeberg und das Umland Platz zu machen.

Doch mit der Unterstützung der Schulen im Rücken konnte die optische Ausrüstung der Einrichtung entscheidend ausgebaut werden.

Aus einer der vielen Schülerarbeitsgemeinschaften, die von Adolf Lemke geleitet wurden, gründete sich 1980 der „Astronomische Jugendclub Radeberg“ (AJC), dem jedoch eine Mitnutzung der Sternwarte zunächst verwehrt blieb. Das Schloss Klippenstein wurde zur Heimat der jungen Sternfreunde um Frank Schäfer und Matthias Stark und erst 1986 konnte der Jugendclub die Räume der Sternwarte beziehen. Zu dieser Zeit gab Adolf Lemke nach vergeblichen Bemühungen um einen Ausbau die Sternwarte auf. Der Jugendclub wandelte sich in eine Kulturbundfachgruppe und leitete die dringend notwendig gewordenen Sanierungs-

1963



1989



maßnahmen an der Sternwarte ein. In neuem Glanz feierte die Sternwarte 1989 ihr 25. Jubiläum und erhielt den Namen „Erich Bär“.

Mit der politischen Wende vollzog sich 1990 die Gründung des „Freundeskreis Sternwarte e.V.“ aus der bisherigen Fachgruppe. Seit Anfang der neunziger Jahre leitet Andreas Jenke die Geschicke der Radeberger Sternfreunde.

Mitte der neunziger Jahre verließ der Verein vorübergehend die Sternwarte, als sie ihren lang erwarteten Erweiterungsbau erhielt. 1997 wurde die um einen Vortragsraum und sanitäre Anlagen erweiterte Sternwarte von Sternfreunden und Besuchern wieder in Besitz genommen.

Im Juni 2014 feierte die Sternwarte „Erich Bär“ ihr 50. Jubiläum.

1996



2001

